



Zyklus 2, 3. Klasse der Primarstufe

## Orientierungsgespräch

### Vorbereitung für Eltern und Erziehungsberechtigte (freiwillig)

<b>Zweck des Gesprächs</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Im Orientierungsgespräch tauschen sich die Lehrperson und die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten über die Leistungsanforderungen, die Leistungserfüllung und die Leistungsentwicklung in den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus.</li><li>- Die Lehrperson ist interessiert zu erfahren, was das Kind von der Schule zu Hause erzählt.</li><li>- Für Eltern, Erziehungsberechtigte ist es spannend zu hören, wie die Lehrperson das Kind im Schulalltag erlebt.</li></ul>
<b>Teilnahme des Kindes</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Das Kind begleitet Eltern und Erziehungsberechtigte an das Gespräch.</li><li>- Die Lehrperson wird dem Kind Gelegenheit geben, über sein Lernen in der 3. Klasse zu berichten.</li></ul>
<b>Inhalte des Gesprächs</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Im Fokus des Orientierungsgesprächs stehen die schulische Entwicklung des Kindes, seine Fähigkeiten, seine Befindlichkeit und sein Lernstand bezüglich der angestrebten fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.</li><li>- Zuhinterst auf diesem Bogen finden Eltern und Erziehungsberechtigte die Beschreibungen der überfachlichen Kompetenzen für ihre Vorbereitung.</li><li>- Die fachlichen Kompetenzen werden am Gespräch thematisiert.</li><li>- Zusammen mit der Lehrperson besprechen Eltern und Erziehungsberechtigte Ansichten zum – Entwicklungsstand des Kindes und wie der weitere Lernprozess erfolgversprechend unterstützt werden kann.</li></ul>
<b>Freiwillige Vorbereitung für Eltern und Erziehungsberechtigte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Was erzählt Ihr Kind von der 3. Klasse? Geht es gerne in die Schule?</li><li>- Wie erleben Eltern, Erziehungsberechtigte das Kind zu Hause? (emotional, im Umgang mit Geschwistern, ...)</li><li>- Was macht das Kind in der Freizeit? (Hobbies, Freundschaften, ...)</li><li>- Wo sehen Eltern, Erziehungsberechtigte Stärken und Förderschwerpunkte beim Kind? Der folgende Bogen steht für die Vorbereitung zur Verfügung.</li><li>- Welche eigenen Fragen möchten Eltern, Erziehungsberechtigte an die Lehrperson richten?</li></ul>
<b>Grundlage für die Bewertung im Zeugnis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlage für die Bewertung im Zeugnis bildet die Bilanzierung aller Bewertungen der Lehrperson in den Fachbereichen Mathematik, Deutsch, Natur-Mensch-Gesellschaft und je nach Gemeinde auch in Religion.</li><li>- Im Orientierungsgespräch geht es nicht um einzelne Bewertungen von Beurteilungsanlässen, sondern um eine Bilanzierung der Leistungen.</li><li>- Die überfachlichen Kompetenzen werden im Zeugnis ebenfalls bewertet.</li></ul>
<b>Bestätigung des Orientierungsgesprächs</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Am Ende des Orientierungsgesprächs bestätigen Eltern, Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass das Gespräch stattgefunden hat und sie die Beobachtungs- und Beurteilungsbögen der Lehrperson einsehen konnten.</li><li>- Die Unterschrift bedeutet <i>nicht</i>, dass sie mit der Beurteilung der Lehrperson einverstanden sein müssen.</li></ul>

# Orientierungsgespräch

## Vorbereitung für Eltern und Erziehungsberechtigte (freiwillig)

### Beobachtungen im Alltag im Bereich der überfachlichen Kompetenzen

Woran erkennen Eltern und Erziehungsberechtigte im Alltag zu Hause, dass das Kind im Bereich der überfachlichen Kompetenzen Fortschritte gemacht hat? In der Tabelle (Seite 3) sind Beschreibungen von Aspekten zu den verschiedenen überfachlichen Kompetenzen aufgelistet. Beobachtungen können mit dem Kind zu Hause vorbesprochen werden. Der Bogen kann ausgedruckt oder digital ausgefüllt werden.

Wo sehen Eltern und Erziehungsberechtigte Stärken oder Förderschwerpunkte bei ihrem Kind? Zusätzlich können in der rechten Spalte Fragen notiert werden (vgl. Beispiel).

### Beispiel

Kompetenz	Zu Hause erkennbar an ...
<b>Selbstreflexion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Bringt hilfreiche Vorschläge, wenn etwas nicht gut gelaufen ist.</li> <li>- Kann noch nicht so gut sagen, was ihm passt oder wieso etwas nicht passt</li> <li>? Sucht er bei Streit mit Kollegen auch mal den Fehler bei sich?</li> </ul>

Kompetenz	Zu Hause erkennbar an ...
<b>Selbstreflexion</b>	
<b>Selbstständigkeit</b>	
<b>Eigenständigkeit</b>	
<b>Dialog- und Kooperationsfähigkeit</b>	
<b>Respektvoller Umgang</b>	
<b>Konfliktfähigkeit</b>	

### Fragen an die Lehrperson

# Beschreibung der Aspekte überfachlicher Kompetenzen

Kompetenz		Aspekte, die zu Hause beobachtet werden können
Personale Kompetenzen	<b>Selbstreflexion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Gefühle angemessen ausdrücken</li> <li>- Interesse und Bedürfnisse mitteilen</li> <li>- Stärken und Schwächen einschätzen</li> <li>- Lernwege beschreiben und beurteilen</li> <li>- eigene Einschätzung mit der von andern vergleichen</li> <li>- Fehler erkennen und Lösungen formulieren</li> </ul>
	<b>Selbstständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in ungewohnten Situationen zurechtfinden</li> <li>- Herausforderungen annehmen</li> <li>- sich beim Lernen einrichten und organisieren, die Zeit einteilen</li> <li>- sich auf eine Aufgabe konzentrieren</li> <li>- Hausaufgaben sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen</li> <li>- bei Schwierigkeiten dranbleiben</li> </ul>
	<b>Eigenständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Meinung mitteilen</li> <li>- andere Meinungen erfragen und anhören</li> <li>- sich für die eigene Meinung einsetzen und sie vortragen</li> <li>- eine Meinung aufgrund neuer Einsichten im Gespräch ändern</li> </ul>
Soziale Kompetenzen	<b>Dialog- und Kooperationsfähigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich an Gesprächen in der Familie beteiligen</li> <li>- mit anderen in der Familie oder Nachbarschaft zusammenarbeiten</li> <li>- sich an Abmachungen und Regeln halten</li> <li>- eigene Interessen auch mal zurückstellen</li> </ul>
	<b>Respektvoller Umgang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit anderen Menschen respektvoll umgehen</li> <li>- eine passende Sprache einsetzen (z. B. bei Wut)</li> <li>- auf eine abwertende Sprache von andern reagieren</li> </ul>
	<b>Konfliktfähigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsregeln einhalten und Konflikte ansprechen</li> <li>- sich in andere Menschen hineinversetzen, -fühlen</li> <li>- Kritik annehmen oder angemessen mitteilen</li> <li>- konstruktive Vorschläge in Konflikten einbringen</li> </ul>